

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **66 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bild auf Titelseite:

Der Belchen im Nebelmeer. Mehr dazu auf der dritten Umschlagseite dieses Heftes. (Sammlung Strübin, Archäologie und Kantonsmuseum Baselland.)

Das Baselbiet hat eine Geschichte – und das nicht erst seit dem 4. Mai 2001, dem Erscheinungsdatum der neuen Kantonsgeschichte «Nah dran, weit weg». Seit dem 19. Jahrhundert beschäftigten sich zahlreiche Personen und Gruppierungen mit der Aufarbeitung der regionalen Vergangenheit. Das vorliegende Heft der Baselbieter Heimatblätter zieht eine Bilanz dieser Historiographie. Anlass dazu bildet auch die Schweizerische Historikerinnen- und Historiker-Tagung vom 19. Oktober 2001 in Liestal, die sich ganz dem Thema «Regionalgeschichte» widmet.

Die Beiträge von Daniel Hagmann, René Salathé und Dominik Wunderlin beleuchten Entwicklung und Stand der Baselbieter «Geschichtslandschaft» unter je verschiedenen Blickwinkeln. Im Anhang werden regionale Publikationsreihen und Institutionen aufgelistet.

Inhalt

René Salathé	Ein Blick auf die Gipfflur der landeskundlichen Forschung im Kanton Basel-Landschaft	97
Dominik Wunderlin	Wo Laien und «Gstudierte» sich begegnen: Foren – Organe – Institutionen	120
Daniel Hagmann	Vom Aufbruch der ländlichen Geschichte. Anmerkungen zur Historiographie des Kantons Basel-Landschaft	132
	Bibliographie zur Baselbieter Historiographie	134
	Institutionen der Baselbieter Historiographie	136
	Nachrichten aus unseren Gesellschaften	138

Impressum

Baselbieter Heimatblätter, Organ der Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung (GBH) und der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde (GRG). Erscheint jährlich viermal. Redaktion: lic. phil. Dominik Wunderlin-Baumgartner, Hardstrasse 122, 4052 Basel. – Druck und Verlag: Lüdin AG, Schützenstrasse 2–6, 4410 Liestal. – Verantwortlich für den Inhalt der Arbeiten sind die Autorinnen und Autoren. Jährlich vier Hefte. Jede Verwertung der Beiträge, auch auszugsweise, bedarf der Rücksprache mit den Urhebern und ist ohne Quellenangabe untersagt. – Abonnementspreis: Fr. 24.– für jährlich 4 Hefte. – ISSN 1423-9809.